



INHALT

Über uns	S. 2
Vorwort	S. 3
Events	S. 4
Außerhalb des TH-Alltags	S. 5
Hund/Katze und Hitze	S. 6
Virus-Erkrank. Katzen	S. 7
Projekte 2021	S. 8
Traurige Fa(e)lle	S. 9
Zum Schmunzeln	S. 12
Vermittelte Tiere	S. 13
Tiere auf PS in D	S. 20
Special Happy Ends	S. 21
in memoriam	S. 22
Ihre Hilfe	S. 23
Patenschaft u. Patientiere	S. 24

Newsletter
02/2021

ASOCIACIÓN AMIGOS DE LOS ANIMALES e.V.
Albolote / Granada

AsociacionAmigosAnimales@yahoo.com

www.amigosdelosanimales.org.es

ÜBER UNS

Wir sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und bestehen seit dem Jahr 1994. Unser Tierheim befindet sich in Albolote, einer Kleinstadt bei Granada (Spanien).



Täglich werden hier ca. 150 Hunde und ca. 100 Katzen versorgt. Im Tierheim Albolote wird nicht getötet!

Wir sind eine private Tierschutzorganisation und deshalb angewiesen auf Spenden. Es gibt nur eine fest angestellte Mitarbeiterin, alle anderen Helfer sind ehrenamtlich im Tierheim tätig. Alle zusammen stecken viel Zeit, Engagement und Liebe in das 'Projekt Albolote'.

Für diese hohe Anzahl an Tieren war und ist das Tierheim nicht ausgelegt, weshalb auch heute noch viele unserer Schützlinge in Pflegestellen und Tierpensionen untergebracht werden müssen.

Neben der Versorgung und der Suche nach Familien für unsere Schützlinge veranstalten wir verschiedene Events, um finanzielle Mittel zu sammeln, damit wir die enormen monatlichen Kosten stemmen können. Bei allen Veranstaltungen stellen wir unsere Schützlinge vor und informieren im Allgemeinen über Tierschutz, über Kastrationen sowie das Leid und die Probleme, die durch das Aussetzen der Tiere entstehen.

Denn schließlich soll sich langfristig etwas ändern in Spanien!

Ohne Vermittlungen ist dauerhaft kein Tierschutz möglich. Deshalb arbeiten ALLE Helfer und Helferinnen in Spanien und Deutschland Hand in Hand zusammen, um die Hunde und Katzen DIREKT aus dem Tierheim in ein schönes Zuhause vermitteln zu können.

Wir vermitteln nach Deutschland, Österreich, Belgien, in die Niederlande und in die Schweiz.

Einen Überblick über unser Tierheim und unsere Aufgaben können Sie unserem Flyer entnehmen, den Sie übrigens gerne ausdrucken und großzügig verteilen können! 😊



VORWORT

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,
liebe Adoptanten und Interessierte,

endlich wieder eine Zeit, in der Corona nicht das Hauptthema unseres Alltags ist. Allerdings waren bei uns in all der Zeit selbstverständlich immer unsere Tiere das Hauptthema.

Auch in den letzten Wochen und Monaten konnten abermals viele unserer Fellnasen ein Zuhause finden. Im Tierheim zeigt sich dies mittlerweile deutlich. Während man bei Besuchen in früherer Zeit oftmals locker bis zu vier Hunde in einem Zwinger sah und sein eigenes Wort vor lauter Bellen nicht mehr verstehen konnte, sind es nun nur zwei - und mitunter hat ein Hund sogar den ganzen Zwinger für sich alleine! Wir freuen uns wahnsinnig darüber, nach so vielen Jahren ständiger Überbelegung nun erstmalig eine einigermaßen überschaubare Anzahl an Schützlingen zu haben. Auch für unsere Tiere ist es so natürlich viel angenehmer.

Zugegeben, viele Tiere befinden sich in Pflegestellen vor Ort. Gerade für ältere oder kleinere Hunde ist dies eindeutig die bessere Option. Auch unsere Welpen, von denen wir doch immer wieder einen Schwung in der Vermittlung haben, sind nicht im Tierheim, sondern in einer Tierpension untergebracht, was zwar finanziell eine Sonderbelastung für uns darstellt, für die Kleinen jedoch viel sicherer ist, da sie ungeimpft allen möglichen Gefahren durch Viren ausgesetzt wären.

Besonders erfreulich ist, dass wir in den letzten Monaten auch für ein paar Langsitzer ein Zuhause gefunden haben. So z.B. für die Hündinnen Goya und Clara oder für die Katzen Minna und Lina. Auch unser wunderhübscher Lolo durfte nach vielen Jahren im Juni auf eine Pflegestelle in Deutschland umziehen. Wir drücken die Daumen, dass auch er in nächster Zeit endlich SEINE Familie findet.

Im Tierheim ging es wie schon letztes Jahr mit den Reparaturen weiter. Hierzu haben wir unsere Seite „Projekte“ aktualisiert.

In dieser und in den nächsten Ausgaben werden wir uns dem Thema Krankheiten rund ums Tier widmen. Anfangen werden wir mit den häufigsten Viruserkrankungen bei Katzen. Weiteres Thema sind die sommerliche Temperaturen und die Gefahr, die diese Hitze auch für unsere Tiere birgt. Dies wird leider immer wieder unterschätzt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen wunderschönen Sommer, genießen Sie die Zeit mit ihren Vierbeinern und bleiben Sie gesund!

Ihnen/Euch allen vielen herzlichen DANK!!!

Ihr AAA-Team

ALEJANDRO MARTÍN MEDINA
- PRÄSIDENT -
MARÍA JESÚS CASTILLO RAMIREZ
- VIZEPRÄSIDENTIN -
MARÍA JOSÈ GARCÍA SANCHÍS
- SEKRETÄRIN -
INES ARANDA GONZALEZ
- BUCHHALTUNG -
ALMUDENA SÁNCHEZ
FERNÁNDEZ-ALFARO
- BEISITZER –

Homepage:
<https://www.amigosdelosanimales.org.es/>
Facebook:
<https://www.facebook.com/amigosdelosanimalesgranada>

Anja Keller/Vermittlung

Email: anja@tierhilfe-hegau.de
Handy: +49 152 21819348
<http://www.tierhilfe-hegau.de/>



Öffentlichkeitsarbeit / Sach- und Geldspenden

Kerstin Huber
Email: kerstin-albolote@gmx.de

Facebook: [Fellnasen aus Albolote](#)



Facebook für Adoptanten:
[4 Pfoten aus Albolote-Happy Ends](#)



Tierheim Kronach

Ottenhof 2, 96317 Kronach
Email: tsvkc@gmx.de
Handy: +49 171 3760632



EVENTS

Endlich konnten wir wieder verschiedene Veranstaltungen planen, um auf das Leid der Tiere aufmerksam zu machen und um finanzielle Mittel für die Versorgung und tierärztliche Betreuung unserer vielen Fellnasen zu erwirtschaften.

Flohmarkt am 13. Juni 2021
zugunsten der im Raum Granada bestehenden und genehmigten Katzen-Kolonien.



Zusammenarbeit mit dem Unternehmen DUBABUBA
Von jedem verkauften T-Shirt gehen 5,00 EUR an unser Tierheim.



Aktion mit BeerSpa im Mai 2021
Von jeder Buchung oder Kauf geht 1,00 EUR an unser Tierheim.



Einrichtung eines Kontos bei
<https://es.wallapop.com/>

Wallapop ist eine Verkaufsplattform im Internet, ein virtueller Flohmarkt. Freiwillige unseres Vereins haben dort ein Konto eingerichtet. Der Erlös aus dem Verkauf von Artikeln kommt zu 100% unserem Tierheim zugute.



„WISHLIST“ bei amazon
https://www.amazon.es/hz/wishlist/s/1YC5QN5TJE5MR?ref=wl_share

Bei Amazon wurde eine Wunschliste zusammengestellt mit Produkten, die wir für unsere Schützlinge immer wieder benötigen.



Dabei handelt es sich überwiegend um nicht rezeptpflichtige Medikamente, Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine, Spezialfutter, Schutzkrägen, Geschirre, Spielzeug, Katzensand etc.



AUßERHALB des Tierheim-Alltags ...

Neben den schon erwähnten Veranstaltungen, um Geld für die Bezahlung von Futtermitteln, Tierarztkosten einzunehmen, sind wir im Tierheim vor allem auf das zusätzliche Engagement unserer Freiwilligen (im In- und Ausland!) angewiesen.

Ohne die aufopfernde Arbeit unserer Freiwilligen, die neben dem Dienst im Tierheim noch zusätzlich Tiere bei sich zuhause aufnehmen, wäre die Betreuung und Versorgung so vieler Tiere niemals möglich!

Immer wenn Zeit ist, gehen sie außerdem mit ein paar Hunden spazieren, um herauszufinden, wie sie sich "draußen" verhalten und um von ihnen Fotos OHNE Gitterstäbe zu machen. Ein Spaziergang ist für die Hunde ein echtes Highlight, da sie ansonsten in ihren Zwingern sitzen und nur kurze Zeit „Auslauf“ im Gang oder Gehege haben.

Hierfür kann man unseren Freiwilligen nicht oft genug **DANKE** sagen ...



In DEUTSCHLAND auf Pflegestellen sind meist:

- Tiere, die noch immer verängstigt sind und die zuerst in einer **Pflegefamilie** noch etwas lernen und vor allem Vertrauen fassen müssen.
- Zudem haben wir **Tierpensionen** in Deutschland, mit denen wir zusammenarbeiten. Dort können wir jedoch gleichzeitig max. 3 Hunde unterbringen, da dies Kosten verursacht, die wir durch Spenden abdecken müssen.

DANKE an all unsere Spender, die uns dies durch Spendengelder ermöglichen

- Ganz entscheidend ist auch die Hilfe unsere **Partner-Tierheime in Kronach**. Sofern Platz ist, werden dort immer wieder Hunde aufgenommen, die dann von dort aus in eine Familie umziehen.

In SPANIEN auf Pflegestellen sind meist:

- Welpen, die noch nicht durch die nötigen Impfungen genügend geschützt sind vor Krankheiten, wie **Nudo**.



- verletzte oder frisch operierte Tiere, die intensive Pflege brauchen und/oder beobachtet werden müssen, wie **Baraka**, die einen Wirbelbruch im Rücken hat.



- Tiere, die schwer oder gar nicht mit der neuen Situation im Tierheim klarkommen.

!!! Hund / Katze und Hitze !!!

Auch bei uns herrschen mittlerweile sehr häufig hohe Temperaturen im Sommer. Achten Sie daher bei ihren Haustieren auf Änderungen im Verhalten, um entsprechend schnell reagieren zu können.

1. Tiere nicht im Auto zurücklassen!!

Lassen Sie ihren Hund auf keinen Fall im Auto: Da Hunde nur wenige Schweißdrüsen haben und sich hauptsächlich über Hecheln abkühlen, erleiden sie im heißen Wageninneren schnell irreparable Organschäden oder sogar einen Herzstillstand! Zudem gilt: Vorsicht bei Autofahrten mit offenem Fenster. Die Zugluft kann bei Hunden schmerzhafte Augenentzündungen verursachen.

Wenn Sie ein Tier sehen, das im Auto eingesperrt ist, sollten Sie umgehend die Polizei oder auch die Feuerwehr informieren, um das Fahrzeug öffnen zu lassen, falls der Fahrzeughalter oder Fahrer nicht schnell genug gefunden werden kann.

2. Viel Wasser

Stellen Sie ihren Tieren immer reichlich Flüssigkeit zur Verfügung. Zuhause muss der Wassernapf gefüllt sein, für unterwegs sollten Hundehalter immer Wasser und ein Gefäß mitnehmen.

3. Kühle Rückzugsmöglichkeiten schaffen

Besonders Katzen suchen sich im Sommer gerne einen kühlen, schattigen Platz zum Abkühlen. Hier kann ein abgedunkelter Raum hilfreich sein, kühlende Steinplatten oder eine Kühlmatte. Katzen, die im gesicherten Garten Freigang genießen oder den Balkon nutzen, sollten immer die Möglichkeit haben, in die Wohnung zu gelangen. Gekippte Fenster sollten niemals unbeobachtet sein – Katzen können sich darin einklemmen und schlimmstenfalls ersticken oder sich das Genick brechen

4. Richtige Zeit für Spaziergänge

Ausgedehnte Spaziergänge sollten auf die Morgen- oder Abendstunden verschoben werden. Aufgeheizte Wege und Straßen sollten bei heißen Temperaturen grundsätzlich vermieden werden. Vermeiden Sie sportliche Anstrengungen bei großer Hitze, wie das Laufen am Fahrrad.

5. Vor Sonnenbrand schützen

Vorsicht bei hautempfindlichen, hellen Tieren: Hier ist das Eincremen mit Sonnencreme (für sensitive Haut/ Kindersonnencreme ohne Parfum) auf Nasenspitze und Ohren nötig, um den Hund vor Sonnenbrand zu schützen

6. Richtige Nahrungsportionen

Große Nahrungsportionen sind für Tiere bei Hitze sehr schwer verdaulich. Stellen Sie besser kleine Portionen bereit.

7. Baden gehen: Vorsicht, Blaualgen!

Manche Hunde lieben es, im Wasser zu planschen. Andere kühlen sich lieber nur die Füße in einem Bach. Aber aufpassen: In einigen Seen gibt es Blaualgen (keine Algen, sondern Bakterien), die für Hunde, genauso wie für Menschen mit schwachem Immunsystem sehr gefährlich sind und bis zum Tod führen können.

8. Fell kürzen

Bei manchen Hunden kann das Kürzen des Fells Erleichterung verschaffen. Achten Sie darauf, das Fell nicht zu stark zu kürzen, denn es dient gleichzeitig auch als Sonnenschutz

Die häufigsten VIRUS-Erkrankungen bei Katzen

FIV

FIV - auch "Katzen-AIDS" genannt, ist eine weltweit verbreitete Virusinfektion, die durch das Feline Immunschwäche-Virus hervorgerufen wird. Sie ist ausschließlich für Katzenartige infektiös, so dass weder Menschen noch andere Tiere, außer Katzen, sich anstecken können. Vorwiegend infizieren sich Kater bei Kämpfen durch Bisse. Dies führt auch dazu, dass Kater, v.a. unkastrierte Tiere, sehr viel häufiger infiziert sind als kastrierte männliche oder weibliche Katzen.

Das Virus dringt in bestimmte Immunzellen ein und wird dort so in die zelleigene DNA integriert, dass diese Zellen fortan FIV-Viren produzieren, welche wiederum neue Abwehrzellen infizieren. Nach der anfänglichen Infektion folgt eine meist jahrelange asymptomatische Phase ohne Krankheitsanzeichen. Irgendwann kommt es dann bei den meisten Katzen zu unspezifischen Krankheits-symptomen und Anfälligkeit für Infekte für einige Monate bis Jahre, da die betroffenen Immunzellen nicht mehr in der Lage sind vor normalerweise harmlosen Bakterien, Viren, Pilzen und Parasiten zu schützen.

Hat sich eine Katze einmal infiziert, handelt es sich immer um eine persistente (lebenslange) Infektion. Es gibt keine Heilung und die Katze scheidet das Virus lebenslang aus und ist so auch für andere Katzen ein potentieller Überträger.

Im Durchschnitt haben FIV-infizierte Katzen allerdings keine kürzere Lebensdauer. Sie können bei guter Haltung und Pflege ein hohes Lebensalter erreichen. Somit ist ein positiver FIV-Test alleine kein Grund für Euthanasie!

FeLV

FeLV - Die Feline Leukämievirus-Infektion, auch feline „Leukose“, wird durch das Feline Leukämie-Virus verursacht, welches nur für Katzenartige infektiös und nicht heilbar ist. Die Bezeichnung „Leukose“ ist irreführend, da nicht alle infizierten Tiere an einem Tumor der weißen Blutkörperchen („Leukämie“) erkranken. Das Virus ist in der Umgebung nur wenige Sekunden bis Minuten überlebensfähig und kann daher fast nur durch direkten Kontakt von Tier zu Tier übertragen werden. Es wird vorwiegend mit dem Speichel, aber auch mit Urin und Kot ausgeschieden. Im Gegensatz zur FIV-Infektion ist eine Übertragung durch Bisse zwar auch möglich, aber FeLV kann zusätzlich schon durch engen Kontakt, wie z.B. gegenseitiges Beschnupern, gemeinsame Benutzung von Futter- und Kotplätzen und gegenseitiges Putzen übertragen werden.

Der Verlauf der Infektion hängt wesentlich vom Alter und Immunstatus der infizierten Katze und der Virulenz („Aggressivität“) des Virus, sowie der Infektionsmenge ab. Junge und immunschwache Tiere entwickeln eher eine persistierende Virämie. Es gibt aber auch Tiere, die trotz Infektion jahrelang ohne Krankheitssymptome leben.

Sind Katzen einmal persistierend infiziert, bleiben sie es lebenslang. Im Gegensatz zur FIV-Infektion gibt es gegen FeLV eine Impfung, die gut gegen die Infektion schützt. Allerdings nicht so gut, dass man eine geimpfte Katze ohne Risiko mit FeLV positiven Tieren zusammen halten kann.

Wie auch bei der Behandlung der FIV spielt auch bei FeLV die frühzeitige und intensive Bekämpfung von sekundär auftretenden Erkrankungen eine wesentliche Rolle. Gutes Futter und Pflege erhöhen die Lebenserwartung. FeLV positive Katzen sollten zu ihrem Schutz vor Infektionskrankheiten und zum Schutz anderer Katzen vor Ansteckung im Haus gehalten werden.

80% der betroffenen Katzen sterben innerhalb von 3 - 5 Jahren nach der Infektion. Es gibt aber auch Tiere, die jahrelang mit der Infektion leben. Günstige Faktoren sind dabei eine stress- und erregerarme Umgebung.

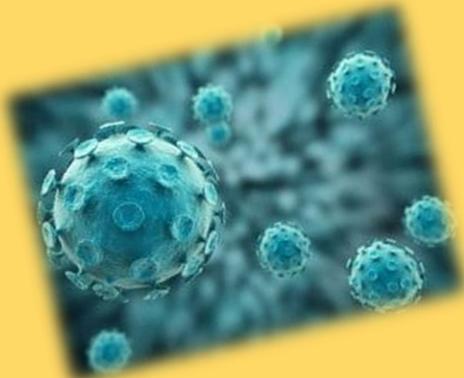
FIP

FIP - Die Feline Infektiöse Peritonitis ist eine weltweit verbreitete, immer tödlich verlaufende Infektionskrankheit, die nur Katzenartige befällt. Sie ist auch heute noch eine der häufigsten Todesursachen bei Katzen.

Die FIP-Erkrankung wird durch ein normalerweise eher harmloses Virus hervorgerufen, welches weit verbreitet ist. Es handelt sich um das sogenannte „feline Coronavirus“. Bei Katzen, die an FIP erkrankt sind, ist es zu einer Mutation des Coronavirus gekommen und so daraus das FIP-Virus entstanden. Dies passiert bei ca. 5% der mit Corona infizierten Katzen.

Zu Infektionsbeginn wird das feline Coronavirus, welches vorwiegend mit dem Kot infizierter Tiere ausgeschieden wird, über den Nasen-/Rachenraum aufgenommen. Das mutierte FIP-Virus selbst ist nicht übertragbar. Bei 5-10% der Katzen, die mit dem Coronavirus infiziert sind kommt es Tage oder aber auch Jahre nach der Infektion zur Mutation des Virus zum FIP-Virus. Nun werden auch die Makrophagen, eine bestimmte Zellgruppe des Immunsystems, befallen und das Virus mit ihnen im Körper verbreitet. Ungefähr 14 Tage nach der Mutation hat sich das Virus im Körper verbreitet. Das Immunsystem versucht mit Antikörpern gegen die FIP-Viren vorzugehen. Dabei entstehen sogenannte „Antigen-Antikörper-Komplexe“. Diese Komplexe wiederum und die durch das FIP-Virus veränderten Reaktionen des Immunsystems verursachen die Mehrzahl der Symptome. Es ist also nicht wirklich das Virus selber, welches zu den Symptomen führt, sondern die Immunantwort des eigenen Körpers.

Einmal ausgebrochen ist FIP immer tödlich, meist innerhalb weniger Tage bis Wochen.



PROJEKTE 2021

Und weiter ging es mit unseren Projekten zur Erhaltung, Sicherheit und Reparatur der Tierheim-Installationen.

Was zwischenzeitlich passiert ist und was noch zu erledigen ist.

- Die herunterhängenden Teile der Decke wurden mittlerweile entfernt. Nun muss noch eine neue Isolierung unter dem Blechdach angebracht werden.



- Inzwischen konnten schon wieder einige Türen ausgetauscht werden.



- Bei einigen Türen musste Alejandro sich jedoch etwas einfallen lassen, da es neue Türen nicht mehr in den passenden Maßen gab. Gottseidank gibt es Menschen, die handwerklich so geschickt sind.



- Die Errichtung von geschlossenen Räumen (gemauert) innerhalb des Geheges zum Schutz vor Kälte und Nässe konnte noch nicht in Angriff genommen werden. Nun war erst mal die Beschattung der Gehege wichtiger.



- Mit der Neugestaltung der Böden in den Gehegen konnte bislang auch noch nicht begonnen werden.



Schon im Voraus allen Spendern ein  liches Dankeschön!!
Ohne Ihre Hilfe konnten und können wir diese Arbeiten nicht durchführen.

TRAURIGE FA(E)LLE DER LETZTEN WOCHEN



CELIN, w., kastr., geb. ca. 2015

CELIN lebte auf der Straße in einem Dorf bei Malaga. Im Sommer 2020 schloss sie sich einer Gruppe Katzen an, die nachts von einer Frau gefüttert wurden. Vor kurzem konnte man sie endlich einfangen. Sie war voll mit Zecken, die Flöhe liefen ihr über den Kopf. Inzwischen wurde sie gebadet, entwurmt, kastriert und ein Nabelbruch operiert. Sie hatte einen blutigen Hals von einem Stachelhalsband, das sich in ihr Fleisch gefressen hatte. Die arme CELIN ist immer noch ängstlich, aber jetzt wenigstens außer Gefahr.



LINDA, w., Schäferhund-Mix, geb. ca. 01/2019, 60 cm

Linda lebte ihr ganzes Leben an einer Kette. Als der Sohn der Familie starb, ließ die Mutter all ihre Wut an der Hündin aus und schlug sie. Die Familie kam zu der Entscheidung, dass Linda weg muss oder sie sie töten würden. Die arme Linda hat in ihrem kurzen Leben nicht viel mehr als Schläge erleben dürfen und der Ausdruck in ihren Augen war erschütternd. In diesem Fall kann man nur von Glück sprechen, dass sie nun bei uns im Tierheim ist. Sie fasst nun jeden Tag mehr Vertrauen in die Menschen und lebt langsam richtig auf ☺.



Horacio, m., Mischling, geb. ca. 05/2020, 35 cm

HORACIO war das Geschenk eines Vaters an seinen Sohn, zum Spielen. Aber als der Welpe größer und älter wurde und der Sohn erkannte, dass ein Hund auch mit Verantwortung und Arbeit zu tun hat, verlor er das Interesse und HORACIO wurde an einen Baum gekettet, damit er nichts kaputt macht. Als er zu uns kam, hatte er eine Narbe von der Kette an seinem Hals und war voll mit Zecken.

Horacio ist ein Traum von Hund. Immer gut drauf, mit allem und jedem verträglich und voller Lebensfreude.



Greisy, m., EKH, geb. ca. 2017

Greisy lebte in einer Katzen-Kolonie und streifte öfter durch den Hof im Haus einer unserer Freiwilligen. Er war ein sehr lieber und anhänglicher Kater.

Eines Tages hinkte er und hatte auf einmal riesige Angst. Wir brachten ihn in die Tierklinik. Er hatte eine heftige Infektion am Fuß und schon sehr viel totes Gewebe. Es blieb nichts anderes, als ihm zwei Zehen zu amputieren. Er musste über Wochen lang in der Klinik bleiben, da eine Versorgung der Wunde nur mit Sedierung etc. möglich war.

Mittlerweile hat er sich total erholt und kann ein ganz normales Leben führen. Er wartet in einer Pflegefamilie auf eine Familie, in der für immer bleiben darf.

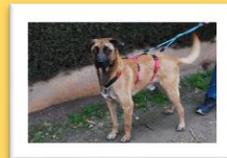


Und WAS IST AUS unseren TRAUERIGEN FA(E)LLEN GEWORDEN, die wir im letzten Newsletter vorstellten

TURRÓN, RITA, CAIRO und BOSNIA sowie unsere Katzen BULMA und VERA suchen immer noch ein Zuhause



Turrón, m., ca. geb. 01/2018
.... lag auf der Straße, klapperdürr
Mittlerweile hat er sich gut erholt
und wartet darauf, das Tierheim
wieder verlassen zu dürfen.



Bulma und Vera, w., ca. 2017
Die beiden lebten in einer Katzenkolonie
und waren in einem erbärmlichen
Zustand.
Sie haben FIV und zudem noch
Caliciviren. Um ihre Schmerzen im Mund
zu lindern, bekommen sie nun täglich
Medikamente.



RITA, w., geb. 10/2017
streunte an einer
Busstation umher. Sie
war nur noch Haut und
Knochen. Sie hat immer
noch Angst, aber ist
sehr freundlich.



CAIRO, m., ca. 11/2019
... wurde auf der Straße
gefunden. Ein
wandelndes Skelett.
Wer weiß, wie lange er
schon nicht mehr
gefressen hatte ☹️
Zudem hatte er einige
Bisswunden.



BOSNIA, w., geb. ca. 2010
Bosnia ist eine absolut liebe, verschmuste
und ruhige Hündin. Sie ist trotz ihrer traurigen
Geschichte sehr lebensfroh. Sie läuft brav an
der Leine, kennt Auto fahren und hat keine
Angst vor nichts.
Bosnia hat einige Tumore. Die Tierärztin hat
aber von einer Operation abgeraten.
Es geht ihr aber trotzdem sehr gut, wie man
auf den Fotos sehen kann.



ZAYA, w., EKH
.. Hatte sich sehr gut erholt und
durfte mittlerweile in eine Familie
nach Deutschland ziehen.
Happy End also ☺️).



**Wir drücken
allen die Daumen!!**



Und WAS IST AUS unseren TRAUERIGEN FA(E)LLEN GEWORDEN, die wir im letzten Newsletter vorstellten

**BARAKA hat sich prima erholt!!
Auch sie ist nun „nur“ noch auf der Suche nach einem Zuhause**

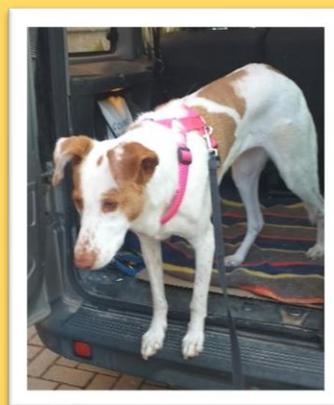


BARAKA, w., geb. ca. 08/2019

.. wurde ebenfalls auf der Straße gefunden. Ihre Hinterbeine waren gelähmt. Eine Untersuchung ergab einen Wirbelbruch. Sie wurde operiert. Physiotherapie und jeden Tag ein paar mehr Schritte. Ein volles Programm für ihre Pflegemama.

Aber es hat sich gelohnt!! Baraka hat sich prima erholt. Sie ist noch etwas ängstlich mit Menschen. Auch Geräusche und Menschenansammlungen machen ihr zu schaffen. Zu ihrer Pflegemama (Marga) hat sie sehr viel Vertrauen.

Leider warten schon andere Tiere auf den freien „Reha-Platz“ bei unserer Marga. Somit muss BARAKA ins Tierheim, sollte sie in nächster Zeit keine Familie finden. Das wäre natürlich ein herber Rückschlag für sie.



**Wir drücken
allen die Daumen!!**



Infos zu allen hier vorgestellten Tieren finden Sie ausführlich z.B. auf unserer Facebook Seite

Zum Schmunzeln ..



Boop

Mal sehen, wie lange ich diese Wanne noch bearbeiten muss, bis sie mir endlich einen anständigen Pool hinstellen ☺.

GRACIE-LOU

Ich denk, den Job in der Tierklinik pack ich ☺. Auf jeden Fall kommen hier viele Artgenossen vorbei. Das könnte sehr lustig werden.



Hamlet

Wo ist denn OFELIA schon wieder? Frauen ...



SABINA

Ist das wieder laaaaangweilig heute .. und mein Kumpel Joaquin ist auch voll die Spaßbremse ☺

PIRATA

Sie haben mir ein Bett ins Gehege gestellt. Auch cool.



Yusef, Lia, Pelusa und Sara mmmhhhh ... gleich gibt's Leckerlis ☺.



Glücksnasen – vermittelte HUNDE (März bis Juni)



				
NOA	FLAKI	YODA	NUCA	OLIVIA
				
OSIRIS	LIVI	RAMA	OLITA	ODIN
				
DUQUE	MARU	NANA	LUJAN	MARA
				
OBE	KAORI	FELINE	SUNNY	MANILA
				
BYRON	DALILA	JACKY	DANNY	ROMA

Glücksnasen – vermittelte HUNDE (März bis Juni)



				
FRODO	FERIA	BALU	HANNA	NINA
				
DANZO	ANNE	DONNA	MONI	CANELA
				
RAY	HANS	SPIKE	RICKY	NELE
				
SANSON	SAMBA	ELVIS	ZAR	MARILYN
				
MICKY	KAN	VENUS	TIARE	POTTER

Glücksnasen – vermittelte HUNDE (März bis Juni)



				
ELI	LILI	TEO	AXEL	LULA
				
ZIRA	LUPO	MARTE	TONA	INDIA
				
MATAHARI	ONA	DUMBO	FIBI	MAX
				
GIN	SWING	ZEUS	SHAKTI	DANAH
				
CARIBE	ABBA	OFELLA	STARSKÝ	GRACIE-LOU

Glücksnasen – vermittelte HUNDE (März bis Juni)



				
HAMLET	BIMBO	HAVANNA	BRASILIA	CANDELA
				
AYLA	BRUNO	CONGA	CARACAS	LIMA
				
QUITO	ENOA	LUISITO	HENRY	PINTA
				
LEO	GOLDEN	DICKY	PEACH	NIKI
				
BERNHARD	BLANCA	SUSI	WALTER	NEKO

Glücksnasen – vermittelte **HUNDE** (März bis Juni)



				
TALULA	DODOM	PLUTÓN	NONA	HUCH
				
OSO	XENA	SAIMA	MARGARITA	YUKI

Und hier mal Rückmeldung von LEVIS, der in Spanien adoptiert ist



LEVIS

Schaut mal, wie gut es mir nun geht!



Ich bin glücklich am Leben zu sein,
ich bin glücklich damit, wer ich bin.

Michael Jackson

LEVIS

Und so sah ich aus, als sie mich im Tierheim aufnahmen ...



Glücksnasen – vermittelte **KATZEN** (März bis Juni)



				
PIPI	GARY	OLIMPIA	CHOCOLATE	ROBIN
				
MAGI	EOS	MISSY	PEKE	EROS
				
GREY	MOLY	BOBY	ISODORO	KUKIN
				
PERTER	LINDA	GALLETA	SPOCK	DIVA
				
NEGRITA	NATA	DARWIN	ROSCO	INDIO

Glücksnasen – vermittelte KATZEN (März bis Juni)



				
LINA	TIRAMISU	YELLOW	BACCO	TALULA
				
NANO	ZAYÁ	SOFY	COCO	NINO
				
EVA	TRUFI	TALAMO	MINNA	ROCKET
				
DOLY	LUCY	REI		

Tiere auf Pflegestelle in Deutschland

LOLO, m., kastr., geb. ca. 2013

Lolo wurde 2013 als Welpen einer Straßenhündin in Albolote/Granada - Spanien geboren. 2014 kam er in unser Tierheim. Einer Tierschützerin gelang es zum Glück, ihn einzufangen. Leider hat er in den all den Jahren nie eine Anfrage bekommen. Wahrscheinlich, weil er als ängstlich beschrieben wurde. So sah er viele Hundefreunde kommen und gehen und er blieb zurück und bekam neue Hundekumpels. Die meisten zogen bald zu ihren neuen Familien, nur Lolo blieb zurück.

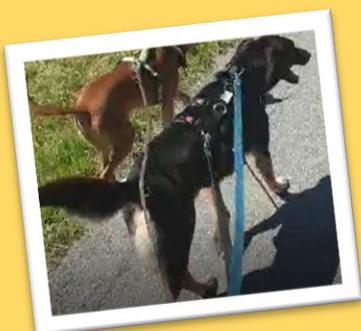
Diesen Sommer hatte er das Glück, eine tolle Pflegestelle in Deutschland zu ergattern. Hier lebt er mit einem Rüden, einer Hündin und Katzen friedlich zusammen.

Hier kam dann die große Überraschung - Lolo benimmt sich in der Wohnung so, als wäre er noch nie wo anders gewesen. Er ist vom ersten Tag an stubenrein, macht nichts kaputt, ist ruhig und kann mit den anderen Tieren auch problemlos eine Zeit alleine bleiben.

Er liebt es spazieren zu gehen. Traktoren, Fahrradfahrer, Autos alles kein Problem. Bäche mag er auch gerne. Im Haus hat er vor den Haushaltsgegenständen auch keinerlei Ängste. Vor Sturm und wahrscheinlich auch Gewitter hat er Angst.

Bei Menschen ist er im direkten Kontakt (anfassen, streicheln) noch schüchtern und steht sich selbst etwas im Wege. Man merkt, dass er gerne zum Kuseln kommen möchte, aber sich noch nicht richtig traut. Aber hier merkt man auch schon deutliche Fortschritte.

Wir wünschen uns für Lolo ein ruhiges, geduldiges Zuhause mit einem souveränen Ersthund. Er ist ein toller Kerl und hat ein tolles Zuhause verdient.



SPECIAL HAPPY ENDS

Gerade diese zwei Beispiele zeigen, wie wichtig Pflegestellen sind. Diese Möglichkeit bietet Hunden, die sehr lange Zeit im Tierheim saßen oder die niemals eine Familie hatten, die einzige Chance auf eine ordentliche Vermittlung und damit ein Leben außerhalb von Zwingergittern.

CARLA, geb. 09/2014

Wie berichtet, durfte CARLA im Februar 2021 in eine Pflegestelle in Süddeutschland umziehen.

Nach fast vier Monaten hat sie im Juni ein eigenes Zuhause gefunden mit zwei Hunden zum Spielen, an denen sie sich zudem orientieren kann. Sie kann nun endlich zur Ruhe kommen und ein normales „Hundeleben“ führen. Im eigenen Bettchen, mit täglichen Spaziergängen etc.



GOYA, geb. 01/2017

Goya hat einen Teil ihres Lebens ohne menschlichen Kontakt gelebt. Sie ist auf der Straße geboren und aufgewachsen, mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern, aber ohne Menschen.

Auch Goya durfte im Februar 2021 in eine Pflegestelle in Süddeutschland ziehen. Goya zeigte sich als eine harte Nuss, die es zu knacken galt. Sie war nicht nur ängstlich, sondern zeigte sogar die Zähne, wenn man ihr das Geschirr anlegen wollte. Lange Zeit änderte sich nichts an ihrem Verhalten und manchmal war das Pflegefrauchen ziemlich ratlos.

Goya hatte Null Vertrauen zu Menschen und anfassen war für sie etwas Schreckliches. Vor allem vor der Leine hatte sie panische Angst. Aber mit unendlich viel Geduld und dem Glauben daran, dass es gut wird, hat die Pflegestelle Stück für Stück kleine Wunder vollbracht und plötzlich platzte der Knoten.

Goya - umbenannt in Elli, damit sie alles aus Spanien hinter sich lassen konnte - freute sich, wenn man nach Hause kam, hatte Freude im Garten und riesigen Spaß an Spaziergängen. Sie lernte die Vorzüge kennen, die man hat, wenn man Menschen vertraut.

Mittlerweile hat Elli ein Zuhause gefunden, genießt die Streicheleinheiten und fordert ihre Menschen zum Spielen auf. Einfach wunderschön! Sie macht alle sehr glücklich.

Mitunter kann es etwas dauern, bis sie „vermittlungsfähig“ sind. Das kommt immer auf die Geschichte und den Charakter des Tiers an. Diese beiden Hündinnen waren wirklich extrem scheu. Sie hätten es ohne den Zwischenstopp auf Pflegefamilien in Deutschland niemals geschafft, ihre Ängste zu überwinden.

Aber keine Bange!! Die meisten unserer Vierbeiner sind viel „einfacher“ und finden – wenn sie erst mal in Deutschland sind – meist sehr schnell eine Familie.

Darum würden wir uns sehr freuen, wenn Sie (oder Freunde und Bekannte) sich als Pflegestelle zur Verfügung stellen würden. Wir suchen ständig Pflegestellen für unsere Fellnäschen. Dabei geht es nicht nur darum, die immerzu belegten Pflegestellen in Granada zu entlasten, sondern vielmehr darum, Tieren mehr Chancen zu geben, eine Familie zu finden.

Ein riesiges Dankeschön an die Familien, die sich in die beiden verliebt haben und ihnen nun nach vielen Jahren ein endgültiges Zuhause schenken!!! Und natürlich an die Pflegestellen Maren und Jenny in Deutschland für die aufopferungsvolle Arbeit und die enorme Geduld. Ihr seid großartig!!!

in memoriam – Unsere Himmelskinder

MICKY, geb. 2012

Als Micky gefunden wurde, hatte er weiße Augen, wahrscheinlich wegen einer schlecht geheilten Infektion. Zudem eine Hüftfraktur, Caliciviren und einen Parasiten im Blut. Dass Mickey überlebt hat, war ein Wunder. Ein Teil seiner Zähne wurde entfernt, und sein Mäulchen war nun auch viel besser. Er erholte sich gut und hatte auch schon eine Familie in Deutschland, zu der er Ende Juli hätte reisen konnte.

Anfang Juli bekam er urplötzlich Krämpfe. Er wurde vier Tage lang in einer Tierklinik auf den Kopf gestellt, aber eine Ursache wurde nicht gefunden. Nur einen Tag nach Rückkehr auf die Pflegestelle verstarb unser Micky.



*„Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur mit dem
Unbegreiflichen zu leben“*

NOA, geb. Ende 2020

Ende März fanden wir diesen Welpen angebunden an unserem Tor. Wir nannten sie NOA. Sie war erst ein paar Monate alt und natürlich nahmen wir sie auf.

Nach zwei Tagen ging es ihr schlecht. Wir brachten sie mit Verdachte auf Parvovirus in die Tierklinik. Unser Verdacht bestätigte sich.

Noa hat es leider nicht geschafft.



Wie SIE uns noch helfen können ..

Neben Spenden und Patenschaften gibt es natürlich auch die Möglichkeit, bei uns direkt mitzuhelfen. Unser Tierheim-Alltag bietet jeden Tag verschiedenste Aufgaben. Ein äußerst vielseitiger Job also ..

z. B. in **Spanien** für:

- **Ambitionierte Reinigungskräfte**, d.h. Menschen, die sich gerne um die Sauberkeit in den Zwingern und Gehegen kümmern möchten. Unsere Tiere sind die meiste Zeit über in ihren Zwingern, manchmal allein, meist aber zu mehreren. Wenn wir morgens kommen, dürfen sie nacheinander in ein Gehege, damit wir ihre Zwinger reinigen und ihnen frisches Wasser und Futter geben können.
- **Handwerker**, d.h. Maurer, Elektriker, Klempner oder am besten Menschen, die alles können (☺). Unser Tierheim ist in die Jahre gekommen und ein echtes „El Dorado“ (☹) für Menschen, die über handwerkliches Geschick verfügen.
- **Gassigeher für unsere Hunde**, d.h. Menschen, die gerne unterwegs sind, um unseren Hunden auch mal „die Welt da draußen“ zu zeigen.
- **Streichler und/oder Fellpfleger**. Wir tun zwar unser Bestes und widmen jedem Hund so viel Aufmerksamkeit und Zuneigung wie möglich, aber im Tierheim-Alltag ist dafür meist nicht viel Zeit übrig.

Sollten Sie sich vorstellen können, für eine Zeit lang bei uns mitzuhelfen, können wir Ihnen zumindest eine Unterkunft bieten. Natürlich können Sie auch Ihre Familie und **selbstverständlich auch Ihre Tiere mitbringen!** Somit ließe sich Ihr Urlaub mit einem nützlichen Arbeitseinsatz verbinden. Keine schlechte Kombination wie wir finden!

Bei Interesse melden Sie sich bitte:
AsociacionAmigosAnimales@yahoo.com
oder
andrewolf69@aol.com



In **Deutschland** suchen wir:

- **PC-Freaks**, d.h. Menschen, die gerne am PC arbeiten, denn nur so können wir auf uns und unsere Schützlinge aufmerksam machen. Hierzu gehören Aufgaben wie Beschreibungen fertigen, Tiere online stellen, Portale betreuen etc.

Ganz dringend suchen wir auch Menschen, die uns bei der Vermittlungstätigkeit helfen!!

Wenn Sie gerne mit Menschen Kontakt haben (per Telefon, WhatsApp, E-Mail etc.) könnten Sie Anfragen zu unseren Tieren beantworten, vorab unseren Fragebogen verschicken und sich somit schon ein erstes Bild von Interessenten machen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte:
AsociacionAmigosAnimales@yahoo.com

PATENSCHAFT

Unterstützen Sie unsere Hunde und Katzen mit Ihrer regelmäßigen Spende.

Sie wollen sich aktiv im Tierschutz engagieren, können aber kein Tier bei sich aufnehmen und möchten trotzdem helfen?

Dann ist eine Tierpatenschaft genau das Richtige für Sie!

Wie in jedem Tierheim gibt es auch bei uns Tiere, die es besonders schwer haben. Manche wegen ihres Alters, andere wegen ihres Gesundheitszustandes oder ihres Verhaltens und manche sogar wegen ihres Aussehens.

Da gibt es Katzen und Hunde, die Monate, Jahre oder sogar ihr ganzes Leben im Tierheim verbringen, weil sie nicht mehr klein und niedlich sind, weil sie nicht sofort auf Menschen zugehen, weil sie schüchtern in einer Ecke sitzen, weil sie behindert sind oder weil sie nicht dem Schönheitsideal entsprechen und die falsche Fellfarbe haben!

Die meisten dieser Tiere würden in einem richtigen Zuhause aufleben, glücklich werden und vor allem ihre Familien glücklich machen. Aber bis ein geeigneter Platz gefunden wird, vergehen leider oft sehr viele Monate, manchmal sogar Jahre und einige von unseren Schützlingen erhalten nie die Chance zu zeigen, was in ihnen steckt!

Alle unsere Mitarbeiter – egal ob in Spanien oder in Deutschland - arbeiten ehrenamtlich. Von den Schutzgebühren die wir durch die Vermittlung der glücklichen Hunde und Katzen erhalten, versuchen wir alle Unkosten zu bestreiten. Die Kosten für Futter, Kastrationen, Operationen, Impfungen, Entwurmungen, Blutuntersuchungen, etc. werden durch die Schutzgebühren leider meist nicht gedeckt, weshalb wir dringend auf die Hilfe von Spendern und vor allem auf Paten angewiesen.

Von den Zuwendungen, die unsere Fellnasen von ihren Paten erhalten, können wir spezielles Futter z. B. für Allergiker kaufen, anfallende Tierarztkosten bezahlen oder schwierige OPs ermöglichen. Gerade den Tieren, die es in der Vermittlung viel schwerer haben als andere, bieten wir damit ein Dach über dem Kopf auf Lebenszeit und stellen sicher, dass sie nie wieder hilflos auf der Straße landen. Jedes einzelne Tier in unserer Obhut, das keine eigene Familie finden konnte, bleibt unser Schützling und wird von uns versorgt und betreut bis an sein Lebensende.

Eine Patenschaft ist ein ganz großes Geschenk!

Sie können eine Patenschaft entweder selbst übernehmen oder an einen lieben Menschen verschenken. Die Patenschaften laufen in der Regel bis zur Vermittlung des entsprechenden Tieres, das Sie sich selbstverständlich aussuchen können, sind aber natürlich auch jeweils zum Monatsende kündbar.

Und so funktioniert's :

Sollten Sie sich für eine Patenschaft entschieden haben, wird zwischen Ihnen und dem Tierheim Albolote, in dem sich Ihr Patentier befindet, die Patenschaft festgehalten. Der Patenschafts-Beitrag können Sie monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich auf das Tierheimkonto überweisen.

Ab einen monatlichen Betrag von EUR 10,-- erhalten Sie eine Patenschafts-Urkunde von dem Tier, welches Sie ausgesucht haben.



Die von Ihnen erbrachten Zuwendungen können selbstverständlich per Spendenbescheinigung dokumentiert und bei Ihrem Finanzamt anerkannt werden.



Im Namen unserer Schützlinge sagen wir Ihnen ganz herzlichen Dank!

Ihre Anfrage bezüglich einer Tierpatenschaft richten Sie bitte an: AsociacionAmigosAnimales@yahoo.com

Sie können gerne den hier angefügten Patenschafts-Antrag verwenden:



PATENTIERE (HUNDE)

Einige unserer Tiere, deren Vermittlungschancen sehr gering sind und die vermutlich für immer bei uns bleiben, z.B. weil ...

- sie gegenüber Fremden nicht unproblematisch sind ..

Mario



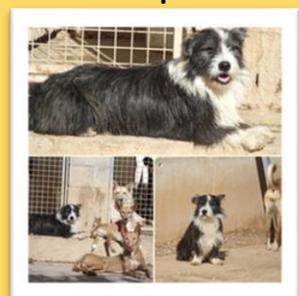
Pirata



Pelusa



Pepo



Pepo hat 1 Paten

- sie gegenüber anderen Hunden nicht unproblematisch sind ...



Rambo

Rambo hat 2 Patinnen



Pomelo

Pomelo hat 1 Patin

- oder weil sie einfach im falschen Fell geboren wurden

Gaspar



Gaspar hat 1 Paten

Gaia



Boop



Sara



Sara hat 1 Patin

Jusef



Yusef hat 1 Patin

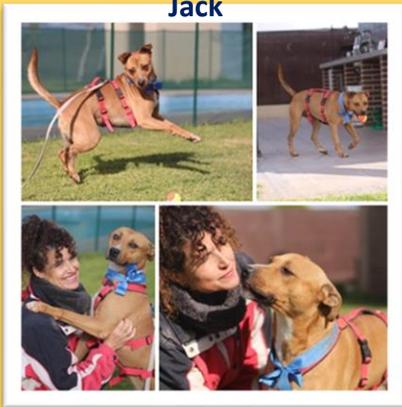


PATENTIERE

Einige unserer Tiere, deren Vermittlungschancen sehr gering sind und die vermutlich für immer bei uns bleiben, z.B. weil ...

- weil sie eine nicht behandelbare Krankheit haben

Jack



Jack hat 2 Patinnen

.. wie unser **JACK**, der im Jahr 2018 mehrmals eine Art epileptischer Attacken hatte. Untersuchungen ergaben, dass er eine Zyste im 4. Hirnventrikel hat, die jedoch inoperabel ist. Er bekommt Corticoide und hat seitdem auch keine Anfälle mehr. Die Medikamente muss er aber auch weiterhin nehmen ...



- sie ihre Angst gegenüber uns Menschen nicht überwinden können....

Masha



Masha hat 1 Paten

Flora



Nala



Nala hat 2 Patinnen

Sierra



Boris



Dogui



Boris hat 2 Patinnen

Dogui hat 2 Patinnen



SPENDE

Unterstützen Sie unsere Hunde und Katzen mit
Ihrer einmaligen Spende.

Wir erhalten keinerlei staatlichen Zuschüsse
und finanzieren uns zu 100% aus privaten Spenden

Vielen lieben Dank!

Sie können Ihre Spende auf das nachfolgend genannte
Bankkonto überweisen:

Asociación Amigos De Los Animales
IBAN: ES93 2038 9875 6460 0022 9277
BIC: CAHMESMMXXX

ODER

via PayPal
tierversmittlung-albolote@web.de

Bitte geben Sie als Verwendungszweck **“SPENDE”** an.

Falls Sie eine **Spendenquittung** benötigen, geben Sie bitte bei der Überweisung
Ihren **Namen und Anschrift** mit an.



DANKE!!!!

Wir hoffen, dass Ihnen das Lesen unseres Newsletters Freude bereitet hat und wir Ihnen einen Überblick über die letzten Monate geben konnten.

Wir danken allen Unterstützern für die Hilfe, unseren Adoptanten, dass sie einem Tierschutztier ein Zuhause geschenkt haben und all unseren Geld-Spendern, die uns ermöglichen, die Arbeit vor Ort zu unterstützen und Tiere übergangweise hier in einer Tierpension in Süddeutschland unterbringen zu können.

Ein großer Dank geht auch an all unsere Freiwilligen

in Spanien: ADA, ADRA, ALEX, ALMUDENA, ALVARO, ANA, ANDREA, CARMEN S., CARMEN T., CRIS, CRISTINA, ELVIRA, INES, INMA, JESUS, JORGE, LUIS, MARGA, M. CARMEN, M. JESUS, NACHO, NATI, NIEVES, PATRI, PILAR, SAMUEL, SERGIO, SONIA, VANESA, ...

Unsere Tierärzte IRENE, PATRICIA
+ Tierarzt- + JAVIER der Klinik FAUNA
Helferin: RAFAELA

UND **an all die freiwilligen Helfer in Deutschland, die uns bei der Vermittlung der Tiere helfen und/oder eine Pflegestelle für unsere Schützlinge bieten!**



Euer Albolote Team